geben, aber noch keinen endgültigen Beschluß darüber erlangt hat und nach kurzem Verweilen bei Polen, entwarf der Vortragende ein Bild von Land und Leuten in Finnland und der Ukraine, gab Erklärungen über ihre geschichtliche Vergangenheit und beleuchtete ihre Zukunft. Das finnische Volk mit seinem großen Bildungseifer, mit seiner Vorliebe für körperliche Ertüchtigung und mit seiner großen Mäßigkeit verdiene unsere tiefste Anteilnahme in seinen gegenwärtigen grausamen Leiden unter der russischen Revolution. Dann wurde die Ukraine von dem Vortragenden eingehend gewürdigt. Seines Reichtums an Getreide und anderen Nahrungsmitteln willen sei ein baldiger Friede mit diesem Lande für uns sehr erwünscht. Jetzt sei die Zeit gekommen, wo das Wort des Ministerpräsidenten von Herzfeld sich erfüllen könne, das er 1791 einer ukrainischen Abordnung gegeben: „Tuen Sie das Ihre, dann werden wir das Unsere tun." Nach dem Vortrage wechselten Kunstgesänge mit allgemeinen Liedern ab. Zum Schluß würdigte Pfarrer Friedrich noch die Verdienste unserer Flotte, die unübertroffen dastände und auf die Redner ein dreifaches begeistert aufgenommenes Hoch ausbrachte. Damit war der anregend verlaufene Abend beendet.

**Schwarzenberg**, 7 Februar. Von „Ungenannt" sind dem Verein für Begründung eines Bürgerheims in Schwarzenberg 3000 Mark zugeführt worden. — Das Elektrizitätswerk „Obererzgebirg" hat bisher an Kriegsunterstützungen und Teuerungszulagen an seine Angestellten und Arbeiter rund eine Viertelmillion Mark ausgezahlt.

* * *

**Plauen**, 7. Februar. Wegen erwerbsmäßigen Schleichhandels und Ueberschreitung der Höchstpreise ist heute der Wild- und Geflügelhändler Paul Gerber von hier von der Strafkammer zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Gerber lieferte Fleisch- und Fettwaren namentlich nach Bad Elster.

## Neues aus aller Welt.

**Einschränkung des Münchner Straßenbahnverkehrs.** Die Stadt München sieht sich infolge Strommangels gezwungen, den Straßenbahnverkehr von abends 1/2 9 Uhr an einzustellen.

**Ein russischer Großfürst †.** Wie „Voschka" meldet ist der Großfürst Nikolaus Konstantinowitsch in Taschkent gestorben.

## Letzte Drahtnachrichten.

### 26 000 Tonnen versenkt!

**Berlin, 7. Februar. Neue U-Bootserfolge im westlichen Mittelmeer: 26000 Bruttoregistertonnen. Die dadurch unseren Feinden zugefügten Verluste haben den Transportverkehr nach Frankreich und Italien schwer betroffen. Unter den versenkten Schiffen befanden sich 2 große Transportdampfer und ein Tankdampfer, der mitsamt seinem Begleitfahrzeug vernichtet wurde und anscheinend Benzin oder Naphta geladen hatte, da er unter einer ungeheuren Feuersäule versank. Auch 5 italienische Segler fielen dem Angriff der Unterseeboote zum Opfer, unter ihnen die Schoner Attilio und Urania mit Kohlenladung und Marie G. G. del Paradiso. An den vorstehenden Erfolgen war in erster Linie ein kleines U-Boot unter Führung des Oberleutnants z. S. Neumann beteiligt.**

**Der Chef des Admiralstabes der Marine.**

### Zur Thronrede des englischen Königs.

**Berlin, 8. Februar. Nicht an einer einzigen Stelle läßt die englische Thronrede, wie die „Germania" hervorhebt, den Wunsch erkennen, das Blutvergießen bald zu beendigen. England sähe nur den Krieg und seine Fortsetzung. Die Worte des britischen Königs ließen den abgrundtiefen Spalt erkennen, der zwischen unserer und der gegnerischen Kriegszielpolitik klaffe. König Georgs kalte Worte von der Fortsetzung des Krieges bestätigen die Auffassung, daß selbst die sogenannten gemäßigten Kriegsziele unserer Feinde mindestens noch 10% deutschen Bodens heischten. Die deutsche Tageszeitung sagt: König Georg redet wie Lloyd George.**

(Siehe auch unter „Pol. Uebersicht) in unserem heutigen Blatte. D. Red.)

### Rücktritt der österreichischen Regierung.

**Wien, 7. Februar. Das Abgeordnetenhaus setzte die Generaldebatte über den Staatshaushalt fort. Am Sitzungsschluß erklärte Präsident Dr. Groß, er habe soeben vom Ministerpräsidenten Dr. von Seidler die Mitteilung erhalten, daß die Regierung dem Kaiser ihre Demission überreicht habe. Es bleibe daher nichts anderes übrig, als vorläufig die Sitzungen des Hauses zu vertagen.**

**Niederlagen der amerikanischen Regierung.**

Berlin, 7. Februar. Die amerikanische Regierung erlitt im Kongreß zwei Niederlagen, welche das Erstarken der Opposition gegen Wilson bekunden. Als besonders bezeichnend heben die Blätter die Abstimmung in einem Senatskomitee hervor, das den Antrag annahm, daß die Regierungskontrolle über die Eisenbahnen innerhalb eines Jahres nach dem Kriege aufhören müsse.

### Ein Agent des Auslandes.

**München, 6. Februar. Das zuständige Zivilgericht erließ gegen den Mechaniker Lorenz Winkler als weiteren am Streik Beteiligten einen Haftbefehl. Winkler hielt sich vor dem Kriege im Ausland auf und unterhielt auch noch nach seiner Rückkehr nach Deutschland Beziehungen zum Ausland. Bei dem Verhafteten wurde ein zweifellos von einem Ausländer herrührendes Schriftstück gefunden, in welchem versucht wird, gegen die achte Kriegsanleihe Stimmung zu machen und das deutsche Volk zu verhetzen.**

**Kein Generalstreik in England.**

Kopenhagen, 6. Februar. National Tidende meldet aus Londoner Blättern, daß der Generalstreik auf den großen Werften am Clyde-Fluß anscheinend vermieden werden könne. In einer Massenversammlung wurde eine Resolution angenommen, in welcher es heißt, der Streik sei unter den jetzigen Verhältnissen Landesverrat.

**Die Lebensmittelnot in England.**

Berlin, 7. Februar. Nach einem Telegramm an die Times aus Sidney ist die Besorgnis der Bevölkerung in Australien über die kritische Lage der Nahrungsmittelversorgung in England im Steigen begriffen. Eine neue Bewegung arbeitet darauf hin, die Behörden zu einer weiteren Einschränkung der Küstenschiffahrt zu veranlassen, um dadurch mehr Schiffe für die Nahrungsausfuhr nach London freizumachen.

### Schweres Eisenbahnunglück.

**(Amtlich.) Magdeburg, 7. Februar. Heute früh 1 1/2 Uhr rissen von einem von Güsten nach Bandersleben fahrenden Militärzug 41 Achsen ab und rollten in starkem Gefälle in der Richtung nach Güsten zurück. Vor dem Bahnhof Güsten stießen diese Wagen auf einen dort haltenden Güterzug. Bei dem Zusammenstoß entgleisten von dem Militärzug mehrere Personenwagen und von dem Güterzug ein Wagen und wurden stark beschädigt. Getötet sind 2 Schaffner und 15 Soldaten, verletzt 26 Soldaten, darunter 21 schwer. Die Verletzten sind in Bernburger Lazarette gebracht worden.**

**Ein Mord in der Schweiz.**

Berlin, 8. Februar. Der Regierungsstatthalter in Lausanne Jules-Sechaud, wurde am Donnerstag morgen in seinem Büro tot aufgefunden. Es scheint, daß er von einem Unbekannten, es heißt von einem Orientalen, mit dem Revolver erschossen wurde.

## Kirchennachrichten.

**St. Nicolai.**

Sonntag, den 10. Februar 1918. (Estomihi). Kollekte für die Kirchliche Jugendpflege. Vorm 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt: Pastor Oertel. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung: Pastor Oertel. Nachm. 1/2 2 Uhr Jugendgottesdienst des 2. Bezirks: Pastor Oertel. Abends 1/2 8 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Jünglingsverein. — Mittwoch, den 13. Februar, abends 8 Uhr Kriegsbetstunde, darnach Gelegenheit zur Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Oertel. — Donnerstag, den 14. Februar, abends 1/2 9 Uhr Männerverein.

**Friedenskirche zu Aue.**

1/2 9 Uhr: Beichte und Abendmahl. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Sologesang. Gedächtnisläuten. Kollekte für Jugendpflege.

**Methodistenkirche, Bismarckstraße 12.**

Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 7 Uhr Vortrag (Frau Prediger Durdis aus Schneeberg). Auf diesen Vortrag machen wir besonders aufmerksam. — Freitag abend 1/2 9 Uhr Kriegsbetstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

**Katholische Kirche.**

10. Febr.: 9 Uhr hl. Messe und Predigt in Elbenstock (Haberleithe 12, neben Wagners Gärtnerei). — Nachm. 3 Uhr And. in Aue. — Werktags bis einschl. Aschermittwoch hl. Messe früh 8 Uhr, hierauf 7 Uhr.

*

**Zschorlau.** Sonntag, den 10. Februar. Kollekte für die kirchl. Jugendpflege. Vorm 9 Uhr Hauptgottesdienst u. Feier des hlg. Abendmahls: P. Böhme. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst: P. Böhme. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: P. Böhme. Abends 8 Uhr Bibelstunde i. Pfarrsaal: P. Friedrich. — Dienstag, den 12. Februar, abends 8 Uhr Jünglingsverein. — Mittwoch, den 13. Februar, nachm. 1/2 3 Uhr Taufgottesdienst: P. Friedrich. Abends 1/2 9 Uhr Jungfrauenverein. — Donnerstag, den 14. Februar, abends 1/2 9 Kriegsbetstunde: P. Friedrich. — Freitag, den 15. Februar, abends 8 Uhr Bibelstunde in Burkhardtsgrün: P. Böhme. — Sonnabend, den 16. Februar, vorm. 11 Uhr Wochenkommunion: P. Friedrich.

## Amtliche Bekanntmachung.

**Zschorlau. Grundsteuer.**

Der erste Termin Staats- und Gemeindegrundsteuer ist fällig und bis zum 20. Februar zu bezahlen.

Zschorlau, den 1. Febr. 1918. **Der Gemeindevorstand.**

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seidmann. — Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H.

**Herrenwäsche**
zum **Waschen** und **Plätten** nimmt an
**Franz Härtel • Aue**
**Friedrich-August-Straße 11.**
**Für Steifheit der Wäsche wird garantiert.** Schnelle Bedienung.

Feinkosthandlung
**M. Schindler, Zwickau**
Fernruf 2169 **Innere Schneeberger Str. 10** Fernruf 2169
empfiehlt alle in die Lebensmittelbranche einschlagenden nur besseren und der Saison entsprechenden Artikel.
**Spezialität: Geflügelfleisch-Leberwurst**
aus Hühner-, Hähnchen-, Enten-, Puten- und Truthahn-Fleisch.
**Straßburger, Laubaner und Göttinger Gänseleberpasteten.**
Geräuch. Geflügelbrust. Keks, gefüllte Bonbons.
**Ia. junge fette Hühner, Hähne, Puten, Truthühner u. Truthähne,** sauber gerupft, geschlachtet, bratfertig.
**Feinste fette, junge wilde Kaninchen,** Auslandsware, 6-8 Pfd. schwer.

**Wer übernimmt gegen Lieferung von Werkzeugen Stanzarbeiten?**
Angebote unter A. T. 562 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

**Wir suchen**
sofort tüchtige energische
**Revisoren**
für unsere Abteilung
**Geschoßfabrik.**
Schreibgewandte Personen werden bevorzugt.
**Elitewerke Aktiengesellschaft**
**Brand-Erbisdorf bei Freiberg i. Sa.**

**Laufmädchen**
für sofort gesucht. Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m.b.H.

Tüchtiger
**Betriebstechniker**
der in Massenherstellung von
**Stanzartikeln**
und Ausarbeitung dazu gehöriger Einrichtungen gründlich erfahren sein muß, baldmöglichst gesucht. Langjährige Praxis unbedingt erforderlich. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche, der Militärverhältnisse und der Eintrittszeit sind einzureichen an die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes unter A.T. 557.

Einige jüngere, fleißige **Stanzer**
suchen zum sofortigen Antritt
**Wellner, Auerhammer.**

**Junger Kaufmann,**
28 Jahre alt, militärfrei, bisher in größerem Betriebe tätig gewesen, welcher auch imstande ist, dem Personal vorzustehen, sucht, gestützt auf Ia Referenzen, für sofort oder 1. März Stellung. Angeb. unter A. T. 559 an das Auer Tageblatt.

Kräftiges sauberes **Schulmädchen**
für nachm. als Aufwartung ges. Zu erfr. im Auer Tagebl.

Junges kinderloses Ehepaar sucht für sofort oder später
**Stube und Kammer**
zu mieten. Angeb. mit Preis unt. A.T.552 an Auer Tagebl.

Zwei große
**Hasenställe**
zu verkaufen.
Schürer, L.-Fischer-Str 8, 1.

**Gebr. Kommode, viereck. Tisch, Stühle**
u. noch Versch. bill. zu verkaufen.
**Hanika,** Auerhammerstr. 15, II.

**Hotel Blauer Engel, Aue.**
Sonntag, den 10. Februar abends 8 Uhr: Das berühmte
**Kristall-Varieté-Theater**
Das vornehme bunte Theater. Kunstkräfte ersten Ranges.
Eintritt: Sperrsitz num. 1.50 Mk., Saalplatz unnum. 1.00 Mk.
Vorverkauf bei Milster, Zigarrengeschäft und Blauen Engel.
4 Uhr: Kinder- und Familienvorstellung.

**Arbeiter-Verein Aue und Umgeb.**
Sonntag, den 10. Februar, nachmittag 1/2 3 Uhr
**Generalversammlung**
im Restaurant Edelweiß.
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erwünscht, und sind etwaige Anträge statutengemäß sofort an Unterzeichneten bekanntzugeben.
Tagesordnung:
1. Jahres- und Kassenbericht. 2. Wahl der Revisoren für 1918. 3. Wahlen. 4. Erhöhung der Beiträge für Kranken- und Leichenwagenkasse. 5. Verschiedenes.
Der Gesamtvorstand. K. Keßler, 1. Vorsitzender.

**Herren und Damen,**
welche sich noch an der Ende Februar beginnenden
**Steinbach'schen Tanzstunde**
beteiligen wollen, melden sich Wettinerstraße 56, 2.

**Schutt und Asche** kann abgeladen werden neben dem Hausgrundstück Blücherstr. 6.

Morgen Sonnabend Versammlung.

Verloren wurde eine schwarze
**Briefmappe**
mit Inhalt, sowie Gasthausmarken, Reisepaß u. noch verschied. Papieren. Geg. Belohn. abzugeb. in der Polizeiwache.

**Zöpfe**
fertigt sauber und gut von dazugegebenen Haaren unter Garantie der Verwertung
**Gustav Stern**
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstraße 48 am Wettinplatz
Ausgekämmte Frauenhaare kauft stets der Obige.

Von Kirche bis zum Bahnhof
**Brieftasche verloren.**
Abzugeb. im Auer Tageblatt.